



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

**Öffentliches Protokoll
der 24. Sitzung
des Studierendenrates
der Amtszeit 2024/25
am 12.08.2025**

**SR 114
Carl-Zeiss-Straße 3**

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus Hansen

03641 9 400 991

Paul Weiß

03641 9 400 997

Klara Wilde

03641 9 400 992

vorstand@stura.uni-jena.de

Jena, 12.08.2025

anwesende MdStuRa: Katharina Gabriel (bis 20:15), Marcus Hansen, Bennet Hartung (bis 20:15), Felix Henkel, Stefan Huber, Levke Jansen, Anne Kaufmann, Willi Kröning, Niklas Menge, Josefine Schlosser, Leonard Schönfeld, Nele Wagner, Ernst Albert Weiß, Klara Wilde

entschuldigte MdStuRa: Chiara Diaskiewitsch, Paul Weiß

unentschuldigte MdStuRa: Chantalle Arsand, Marlène Beck, Monique Becker, Sander König

ruhende MdStuRa: Liv Ahlborn, Luis Ballandt, Dominik Brecher, Anna Bundt, Sophie Büttner, Sophia Eckstein, Felix Graf, Lucas Lessenich, Benno Nolkemper, Linda Raschke, Raphael Schnellbacher, Sophie-Marie Schröder, Alina Sellin, Ganymed Stark, Karla Fiona Thomas

anwesende bMdStuRa: Anne-Katrin Hofbauer, Julia Sauer, Paul Staab (bis 19:21), Nils Wolf

Gäste: Jannik Bender (bis 19:20), Lilou Gläß, Luisa Queck (bis 19:39)

Sitzungsleitung: Willi Kröning

Protokoll: Marcus Hansen, Klara Wilde

Die Sitzung wird 18:18 eröffnet.

Lilou berichtet aus der Schiedskommission

- Sie sind im Moment dabei, alte Anfragen an die Schiedskommission abzuarbeiten.
- **Marcus** hat eine Nachfrage, wer sich um eine Änderung der Ordnungen kümmert, damit die Schiedskommission auch über GO Anträge beraten kann.
- **Anne** sagt, es soll (laut Herrn Rüttger) über das Innenreferat laufen.

Anne berichtet aus dem Wahlvorstand

- Letzte Woche fand eine Wahlvorstandssitzung statt. Auf dieser wurden verschiedene Rücktritte aus StuRa sowie 3 FSRe festgestellt. Des Weiteren wurde eine Ruhendmeldung für den StuRa 25/26 beschlossen. Außerdem haben wir in der letzten Woche allen Referaten geschrieben, dass die Referenten sich zurückmelden sollen, ob sie die Posten der Referent:innen in der neuen Legislatur weiterführen wollen oder ob diese neu ausgeschrieben werden sollen. Des Weiteren haben alle FSRe eine Mail erhalten, dass sie an uns ihre Einladung zur Konstituierenden Sitzung schicken sollen und wir gerne bei Fragen und Problemen helfen. Hierzu haben wir auch schon erste Rückmeldungen erhalten.

Anne berichtet aus dem Innenreferat

- In der letzten Woche haben wir nach der Rückmeldung vom Rechtsamt den Vorstand damit beauftragt, die fertigen Änderungsordnungen an den Präsidenten zur Genehmigung sowie im Anschluss ans Verkündungsblatt zu senden. Des Weiteren haben wir mit dem Rechtsamt einen neuen Termin ausgemacht für verschiedene offene Punkte und Fragen unsererseits sowie das weitere Vorgehen bezüglich Beschlüssen zu Satzungs- und Ordnungsänderungen.

Marcus berichtet aus dem Vorstand

- Wir sprachen gestern mit dem Präsidium über Ruheräume, Frei(t)räume, Schlafplätze, Nightline und zu guter letzt Stellungnahmen.
- **Zu Ruheräumen:**
 - Das Präsidium nimmt unsere Wünsche ernst und schaut, ob sie kleinere Räumlichkeiten in der Nähe der CZS 3 oder der ThULB finden. Es könnte wahrscheinlich, wenn kleinere Räume gefunden werden, zwischen diesen alterniert werden.
- **Zu Frei(t)räumen**
 - In den letzten Monaten gab es wiederholt Probleme mit Uni-externen Personen. Manche trinken Alkohol und stören den Aufenthalt von Studierenden im Frei(t)raum sehr stark. Das Präsidium legt uns nahe, dass wir Schilder am Frei(t)raum befestigen, um den Menschen mitzuteilen, dass der Frei(t)raum hauptsächlich für Angehörige der Universität ist und sich Menschen gerne kurzzeitig im Raum aufhalten können, damit sie am Foodsharing und am Tauschregal teilnehmen können. Sollte sich die Situation nicht verbessern, müssen wir darüber nachdenken, dass wir als letzten Ausweg beim Präsidium ein Hausverbot für bestimmte Personen anfragen.
- **Zu Schlafplätzen**
 - Bei uns vor Ort bieten vor allem Burschenschaften Schlafplätze zum Wintersemester an. Andere Universitäten bieten auch selbst Schlafplätze an. Die Probleme des Präsidiums zu Schlafplätzen in der Universität zu Beginn des Wintersemesters sind hauptsächlich Brandschutz und Hygiene. Möglicherweise würde die Uni Feldbetten und Zelte für ein Zelten auf dem Saale-Campingplatz zur Verfügung stellen.

- **Zur Nightline**

- Die Idee eines studentischen Sorgentelefons kam sehr gut an. Es gibt allerdings Bedenken, Räumlichkeiten von 21-01 Uhr nachts dafür zu verwenden, weil dies unattraktiv für die ehrenamtlichen Personen sein könnte. Wir prüfen daher zunächst, ob die Nightline auch aus dem Homeoffice heraus möglich ist.

- **Zu den Stellungnahmen**

- Paul und der Präsident haben ausführlich über die Stellungnahme „Wissenschaftsfreiheit und Zivilklausel“ diskutiert. Eine genauere Antwort des Präsidiums folgt in nächster Zeit eventuell noch. Wir haben außerdem über die RahmenPO und den Studentischen Akkreditierungspool gesprochen. Mehr dazu bei den entsprechenden TOPs.

- Weiterhin gab es an alle Studis eine **Rundmail zur MeinJena-App**

- Es sollen Probleme gesammelt werden. Bis jetzt haben wir ca. 160 Rückmeldungen dazu bekommen. Diese werden wir auswerten und an das Referat SemTix weiterleiten.
- **Niklas** ist mit der Formulierung der Mail unzufrieden.
- **Anne** merkt an, dass nicht nur Studierende im Cumulus-Verteiler sind.

Levke berichtet aus der Pfd

- Die Pfd hat den Antrag der ALOTA angenommen.

Willi berichtet vom Tätigkeitsbericht

- Er hat alle bisherigen StuRa-Protokolle bereits durchgearbeitet und nervt regelmäßig alle Strukturen, dass sie ihm bitte ihre eigenen kleinen Tätigkeitsberichten schicken sollen. Dieses Mal hat er auch die FSRe nach Berichten gefragt, um die Diversität in der Arbeit der Studierendenschaft besser darstellen zu können.
- **Anne** merkt an, dass der Tätigkeitsbericht mit der aktuellen Deadline nur über einen Dringlichkeitsantrag auf der Konstituierenden Sitzung beschlossen werden kann, falls Willi vorhat, ihn beschließen zu lassen.

Willi berichtet aus den Finanzen

- Er arbeitet an einem ausführlichen „How-to-Finzen“-Guide.
- **Niklas** fragt nach, wie viele aus den Finanzen weitermachen werden.
- **Willi** erklärt, dass auf alle Fälle neue stellv. Kassenverantwortliche gesucht werden.
- **Anne** fragt, wie es um die Inventarliste steht.
- **Willi** meint, dass er damit endlich angefangen hat. Dies sowie die Zuarbeit zur Innenrevision für die Jahresabschlüsse 22_23 und 23_24, was ihn und Lucca einige Wochen gekostet hat, führte dazu, dass der Jahresabschluss 24_25 noch nicht zum Beschluss vorgelegt wurde. Auch das Hochladen der Buchungstabellen für die FSRe musste darunter leiden.

ALT TOP 02 | NEU TOP 02 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von **35** gewählten MdStuRa haben **15** MdStuRa ein ruhendes Mandat.
Somit gibt es **20** stimmberechtigte MdStuRa.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **11** anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab **14** Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.

Es sind **14** stimmberechtigten MdStuRa anwesend, das Gremium ist also **beschlussfähig**.

vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Wahl: Referent*in Sozialreferat** (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion und Beschluss: Rücknahme Beschluss Aufwandsentschädigung Webmaster (Marcus Hansen)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Webmaster Oktober '25 - September '27 (Marcus Hansen)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Antrag auf Fördermitgliedschaft fzs (Vorstand)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme „Rahmen-PO und Gremiensemester“ (Willi Kröning)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme „Studiengangreviews und der Studentische Akkreditierungspool“ (Willi Kröning)
- TOP 9 Sonstiges

Diskussion

- Der Vorstand zieht Alt TOP 06 zurück. Ein Diskussions-TOP zum Verwaltungsrat wurde auf einer außerordentlichen Vorstandssitzung als dringlich festgestellt.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die untenstehende Tagesordnung.

Abstimmung: 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

beschlossene Tagesordnung

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Diskussion und Wahl: Referent*in Sozialreferat** (Vorstand)
- TOP 4 Diskussion: Sozialbeitrag Verwaltungsrat des StuWe (Paul Staab)
- TOP 5 Diskussion und Beschluss: Rücknahme Beschluss Aufwandsentschädigung Webmaster (Marcus Hansen)
- TOP 6 Diskussion und Beschluss: Aufwandsentschädigung Webmaster Oktober '25 - September '27 (Marcus Hansen)
- TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme „Rahmen-PO und Gremiensemester“ (Willi Kröning)
- TOP 8 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme „Studiengangreviews und der Studentische Akkreditierungspool“ (Willi Kröning)
- TOP 9 Sonstiges

ALT TOP 03 | NEU TOP 03 | Diskussion & Wahl:
Referent*in Sozialreferat ** (Vorstand)

Antragstext

Liebe Alle,

es liegt eine Bewerbung für das Referat für Soziales vor.
Die Bewerbung befindet sich im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

GaLieGrü

Klara, Marcus & Paul

Diskussion:

- Jannik stellt sich vor. Es gibt keine Rückfragen.

Mandatsprüf- und Zählkommission bestehend aus **Nils Wolf, Paul Staab und Lilou Gläß.**

keine Einwände

Änderungsantrag von **Marcus Hansen**: Ändere „_____“ zu „Jannik Bender“.

übernommen von den Antragstellenden

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena wählt Jannik Bender als neue*n Referent*in für Soziales.

Abstimmung: 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

ALT TOP - | NEU TOP 04 | Diskussion:
Sozialbeitrag Verwaltungsrat des StuWe (Paul Staab)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

für das Studierendenwerk starten aktuell die Planungen für den kommenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2026. Während einige Parameter noch offen sind, gibt es trotzdem mögliche Punkte, an denen bereits geschraubt werden kann. Ein Vorschlag bezieht sich dabei auf die Abwägung zwischen der Höhe des Sozialbeitrags und den Essenspreisen. Vorausgesetzt, alle wirtschaftlichen Parameter treffen zu und die Geschäftsführung des Studierendenwerks lässt sich darauf ein, gibt es die Möglichkeit, mit einem höheren Sozialbeitrag die Essenspreise zu senken und/oder die Essensqualität (die Qualität der eingesetzten Zutaten) zu verbessern. Über diese Abwägung möchte ich heute Abend mit euch diskutieren, um ein kleines Stimmungsbild in die Vorbereitungen für den Wirtschaftsplan mitzunehmen. Aufgrund der Klausurenphase konnte ich es leider nicht rechtzeitig zur Sitzung vorbereiten, gleichzeitig ist die nächste StuRa-Sitzung bereits nach dem Workshop für den Wirtschaftsplan. Deswegen würde ich das gern kurzfristig heute mit euch diskutieren.

Viele Grüße

Paul

Diskussion

- **Paul** bringt den Antrag ein. Durch eine Erhöhung um 10 € könnten die Essen günstiger oder auch die Zutaten besser werden. Es geht erstmal nur darum, ob wir für Studierende in prekären Situationen einen Anstieg ab dem Sommersemester annehmen würden, wenn die Preise sinken, die Zutaten-Qualität besser wird, oder eine größere Auswahl an Essen in den unteren Kategorien geschaffen wird.
- Es werden Nachfragen über die Datenlage gestellt. Eine Rundmail wird abgelehnt.
- **Marcus** schlägt vor, einmal die Woche ein Essen günstiger anzubieten und dafür das günstigste Essen etwa 10 ct teurer zu machen als nötig.
- **Paul** merkt an, dass dies Studis benachteiligt, die an genau diesem Tag keine Zeit haben.

Der TOP wird beendet.

ALT TOP 04 | NEU TOP 05 | Diskussion & Beschluss:
Rücknahme Beschluss Aufwandsentschädigung Webmaster (Marcus Hansen)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

auf der 2. Sitzung des Studierendenrates in der Amtszeit 23/24 (also am 18.10.2023) unter TOP 16 hat der StuRa eine Aufwandsentschädigung für unseren Webmaster beschlossen. Diese ist 50€ monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als Webmaster. Im Beschluss heißt es „Aufwandsentschädigung ab Oktober 2023 in Höhe von 50 € monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als Webmaster ausbezahlen.“ Ich bin sehr dankbar für die Arbeit unseres Webmasters, dennoch finde ich Beschlüsse die nur mit der Abwahl oder dem Tod enden, eher schwierig. Daher stelle ich folgenden Antrag, dass wir diesen Beschluss zurücknehmen.

Diskussion

- **Marcus** stellt den Antrag vor.
- **Niklas** sagt, dass Beschlüsse nur mit triftigem Grund aufgehoben werden sollten.
- **Bennet** fragt, wie es überhaupt zu diesem Beschluss kam.
- **Anne und Levke** erklären die Situation auf der damaligen Sitzung.
- **Klara** erklärt, dass es sinnvoller wäre, den Webmaster und die AE jährlich zu bestimmen.
- **Anne** merkt an, dass Ende Oktober dafür am Besten geeignet wäre.
- **Willi** schlägt einen Änderungsantrag vor, der die Wirkung des Beschlusses auf Oktober festlegt.
- **Niklas** kritisiert das.

Der Antrag wird von den Antragstellenden zurückgezogen.

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

da ich keine dauerhaften Beschlüsse mag, welche nur mit dem Tod und der Abwahl enden. Dachte ich mir, dass wir das überarbeiten. Dennoch verdient unser Webmaster seine AE und ich glaube er wird frühestens im SoSe 27 aufhören damit, daher bis September 27. Es soll eine monatliche AE in Höhe von 50€ für 24 Monate sein.

Liebe Grüße

Marcus

Diskussion

Der Antrag wird von den Antragstellenden zurückgezogen.

ALT TOP 07 | NEU TOP 07 | Diskussion & Beschluss: **Stellungnahme „Rahmen-PO und Gremiensemester“ (Willi Kröning)**

Antragstext

Liebe MdStuRa,

vielleicht ist einigen von euch schon eine gewisse Änderung zu Maximalstudiendauern, die mit den Rahmenprüfungsordnungen für Bachelor und Master kommen soll, begegnet. Bei der Bachelor-RahmenPO ist der mir zugetragene Stand vom Mai bei § 17 Absatz 1 „Prüfungstermine und Prüfungsfristen“ wie folgt:

„Die im jeweiligen Studiengang abzulegenden Modulprüfungen sowie die Bachelorarbeit sind innerhalb der Regelstudienzeit abzulegen. Die Bachelorprüfung gilt als abgelegt und endgültig nicht bestanden, wenn die zum Erreichen des Studienabschlusses erforderlichen Prüfungen nicht bis zum Ende des 4. Fachsemesters nach Ablauf der Regelstudienzeit erfolgreich abgelegt wurden. Über das endgültige Nichtbestehen und den Verlust des Prüfungsanspruchs im Studiengang ergeht ein Bescheid mit Rechtsbehelfsbelehrung. Die vorstehenden Sätze gelten dann nicht, wenn die Studierenden das Fristversäumnis nicht zu vertreten haben. Ein Antrag auf Fristverlängerung ist rechtzeitig vor Fristende von den Studierenden unter Angabe und Glaubhaftmachung triftiger Gründe beim Prüfungsausschuss zu stellen. Studierende sind rechtzeitig vorab auf die allgemeinen Rechtsfolgen gemäß Satz 2 und 3 hinzuweisen.“

Für den Master soll es das 3. Fachsemesters nach Ablauf der Regelstudienzeit werden. Das bedeutet, wenn ich es richtig interpretiere, dass man nicht mehr irgendwann Langzeitstudiengebühren zahlen muss, sondern einfach exmatrikuliert wird, nachdem man das 10. Bachelor- oder 7. Master-Semester abgeschlossen hat, ohne den jeweiligen Abschluss erreicht zu haben.

Ich sehe dies als eine der problematischsten „Sparmaßnahmen“ an, die die Uni umsetzen kann. Warum „Sparmaßnahme“? Weil die Uni mehr Geld vom Land bekommt, je höher die Abschlussquoten in Musterstudienzeit sind. Innerhalb meiner Fakultät gibt es bereits große Sorgen, welche Auswirkungen diese Regelung insbesondere auf unsere internationalen Masterstudierenden haben wird.

In der bisherigen Regelung muss man ab einer gewissen Semesterzahl Langzeitstudiengebühren zahlen. Dies lässt sich über Gremiensemester um maximal ein Jahr hinauszögern. Ich möchte diese Regelung in der bestmöglichen Weise beibehalten und verstetigen.

Ich möchte mit euch also eine Stellungnahme verfassen, die in die Richtung „gegen eine Maximalstudiendauer - für mehr Wertschätzung von Ehrenamt“ gehen soll. Die Adressaten können wir ebenfalls auf der Sitzung bestimmen.

GaLieGrü

Willi

Diskussion

- Willi bringt den Antrag ein. Es wird über eine mögliche Stellungnahme diskutiert.
- Es werden Fragen gestellt, ob der Studienausschuss gefragt wurde. Es wurde gefragt.
- **Marcus** merkt an, dass die neue RahmenPO auch mehr Flexibilität für viele Studierende ermöglicht.
- **Nele** findet, die aktuellen Punkte zeigen keine Wertschätzung der Studierenden.
- **Felix** merkt an, dass die Universität doch nur Vorteile von mehr Studis habe.
- **Levke** findet die RahmenPO in jetziger Form unsozial und unsolidarisch, vor allem für Studierende aus prekären Situationen und chronisch kranke Studierende.
- **Klara** fehlen vor allem Bedingungen für die Verlängerung.
- **Anne** merkt an, dass der Text der Stellungnahme noch fehlt.

- **Nele** schlägt vor, die Stellungnahme die nächsten Tage über zu erarbeiten.
- Es wird angemerkt, dass die Stellungnahme auf der nächsten geplanten Sitzung zu spät sein könnte. Man könnte aber auch eine frühere Sitzung einberufen. Alle Materialien/Meinungen sollen bis Sonntag an Willi geschickt werden.

GO-Antrag von **Willi Kröning**: Vertagung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

Stellungnahme „Studiengangreviews und der Studentische Akkreditierungspool“ (Willi Kröning)

Antragstext

Liebe MdStuRa,

die Uni Jena ist systemakkreditiert. Das heißt, dass alle paar Jahre das Qualitätssicherungssystem der Hochschule in den Punkten Studium und Lehre überprüft wird. Bei uns ist das Die „Stabsstelle Qualitätsentwicklung in der Lehre“. Das gibt der Uni mehr Freiheit, um intern sogenannte „Studiengangreviews“ zu planen und durchzuführen, was weniger streng ist als extern durchgeführte Programmakkreditierungen - diese würden jeden Studiengang einzeln durchleuchten um (plump gesagt) zu schauen, „ob drinsteckt, was draufsteht“. Mehr zu den Reviews findet ihr hier: <https://www.uni-jena.de/73579/studiengangreview-an-der-uni-jena>

Die externen Reviewgruppen bestehen aus Profs anderer Unis, Vertreter:innen aus der Industrie/ Wirtschaft und Studis anderer Unis. Hierbei hat die Uni relativ viel Spielraum. Mit den genauen Vorgaben aus der ThürStAkkrVO und der Uni-eigenen Evaluationsordnung habe ich mich nicht beschäftigt, Asche auf mein Haupt.

Aber da kommen wir zu dem Punkt, zu dem ich möchte: Es gibt den deutschlandweiten Studentischen Akkreditierungspool <https://www.studentischer-pool.de/>. Dieser bietet Seminare an, um dahingehen geschult zu werden, Akkreditierungen als studentische:r Gutachter:in mit durchführen zu können. Man lernt dort, worauf man achten muss, wann ein Studiengang also generell als „studierbar“ bezeichnet werden kann. Geschulte Studis werden dann meist über die jeweilige BuFaTa in den Pool entsendet. Werden Studis aus dem Pool genommen, kostet das die Uni etwas Geld (ein paar hundert Euro glaube ich, aber nagelt mich nicht auf irgendeine konkrete Zahl fest).

Für die Studiengangreviews müssen keine Studis aus dem Pool genommen werden. Aus Sicht der Studis ist es aber sinnvoll, von geschulten Studis befragt zu werden und einen qualifizierteren Beitrag im finalen Bericht zu bekommen, der Studi-Interessen sehr gut vertritt. Uni und Profs mag man jetzt unterstellen können, dass es aus deren Sicht natürlich schöner ist, weniger kompetente (oder eher ungeschulte) Studis in den Reviewgruppen zu haben, um potenzielle Probleme zu verschleiern und nicht behandeln zu müssen.

Wir in der PAF waren auch so zufrieden mit unseren externen Studis, auch wenn sie nicht aus dem Pool kamen. Wir glauben, dass sie unsere Interessen in dem Bericht ausreichend vertreten haben. Dieser liegt allerdings noch nicht vor, aber das ist ein anderes Problem. In den Geowissenschaften gab es in der Vorbereitung von deren noch anstehendem Studiengangreview allerdings scheinbar die Problematik, dass der Wunsch der Studis, studentische Gutachter:innen aus dem Pool zu nehmen, mehr oder weniger absichtlich übergangen wurde. Dahingehend ist mir auch das Gerücht zu Ohren gekommen, dass es eine Art „Anweisung“ von Seiten der Stabsstelle Qualitätsentwicklung gegeben haben soll, explizit keine Studis aus dem Pool zu nehmen. Dieses Gerücht würde ich gerne überprüfen.

Ich möchte mit euch also eine Stellungnahme verfassen, die in die Richtung „für den Studentischen Akkreditierungspool - für einen größeren Fokus auf studentische Interessen in den Studiengangreviews“ gehen soll. Die Adressaten können wir ebenfalls auf der Sitzung bestimmen.

GaLieGrü

Willi

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor.

- **Niklas** fragt nach, was Ziel der Stellungnahme sein soll.
- **Willi** möchte, dass der Pool primär angefragt wird.
- **Nele** hat gehört, dass teils vom Pool explizit abgeraten wird. Dies sieht sie als verwerflich an.
- **Marcus** möchte, dass der Gesetzestext geändert wird.
- **Niklas** sieht das Problem einer Monopolstellung. Außerdem merkt er an, dass immer die entsprechenden FSRe hinzugezogen werden sollten.
- **Willi** erklärt, dass nicht jeder FSR vom Pool weiß.
- **Josephine** schlägt die Regelung vor, dass die Ausbildung der Menschen extern erfolgen soll.
- Der TOP soll vertagt, mit dem vorherigen TOP zusammen weiter ausgearbeitet und auf der nächsten Sitzung beschlossen werden. Alle Materialien/Meinungen sollen bis Sonntag an Willi geschickt werden.

GO-Antrag von **Willi Kröning**: Vertagung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 09 | NEU TOP 09 | Sonstiges

Die nächste Sitzung wird für den **26.08.** angesetzt.

Wir wünschen allen, die bis hierhin gelesen haben, zwei schöne Wochen voller Erholung.

Die Sitzung wird 20:23 geschlossen.

Willi Kröning
Sitzungsleitung

Marcus Hansen, Klara Wilde
Protokoll

Begriffserklärung

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität (Jena)
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule (Jena)
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- stellv.: stellvertretende*r
- komm.: kommissarische*r
- StuBei: Studierendenbeirat (der Stadt Jena)
- STW: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihauptgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- ALOTA: Alternative Orientierungstage
- PfD: Partnerschaft für Demokratie